

Die Trommel

Informationen rund um das Peter-und-Paul-Fest

Ausgabe Nr. 31 · 2012-06

Themen

- S.2 Zum Fest 2012
Stadtvogt Peter Dick

Das Wappen geht,
der Bündel kommt.
- S.3 DKRK bereitet sich auf
das PuP-Fest vor
- S.4 Stadt Bretten informiert
alle Waffenträger
- S.5 Kutscher, Reiter,
Festzubegleiter
- S.6 Nachwuchsarbeit beim
Fanfaren- + Trommlerzug



*Beim Peter-und-Paul-Festzug
Die vielen Gespanne -
attraktive Höhepunkte
in unserem Festzug*

**Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de**

**Eine Stadt lebt ihre Geschichte –
Leben Sie mit!**

Termine:

- 29.06.-02.07.2012
Peter-und-Paul-Fest

Zum Peter-und-Paul-Fest 2012

Stadtvogt Peter Dick

Liebe Alt-Brettheimer,

nun steht es also wieder vor der Tür, unser Peter-und-Paul-Fest. Getreu dem Motto „Nach dem Fest ist vor dem Fest“ haben wir uns alle miteinander ein Jahr lang vorbereitet, damit wir auch 2012 ein Fest gestalten können, das sowohl unsere Besucher begeistert und sich damit als „1-a-Aushängeschild“ für unsere Heimatstadt erweist, das aber auch uns Aktiven Freude



Das Wappen geht, der Bändel kommt

Neues Festabzeichen ab 2013

(fz) Die Festbesucher werden ab nächstem Jahr beim Festabzeichen eine Änderung bemerken. Statt dem seit Jahren gewohnten Lederwappen mit aufgeklebtem Jahresabzeichen wird es künftig einen Stoffbändel geben.

Die Idee, die in der Marketing-Gruppe entwickelt wurde, hat gleich mehrere Vorteile. Zum einen wurden immer wieder Fälschungen entdeckt, da findige Eintrittsnorrer ein aktuelles Jahresabzeichen einscannen und eine Farbkopie auf ein altes Lederwappen kleben. „Beim schnellen Passieren der Zugangskontrollen fielen die Fälschungen meist nicht auf“, so die Initiatoren der Neuerung. Außerdem sind die Stoffbändel günstiger im Einkauf und weniger aufwändig herzustellen. Bislang mussten zunächst Lederwappen ausgestanzt und danach das Jahres-

abzeichen aufgeklebt werden. Der neue Stoffbändel kann entweder am Handgelenk getragen oder auch direkt ans Gewand genestelt werden.

So könnte über die Jahre eine nette Sammlung entstehen, da die Bändel einfach mitgewaschen werden können. Jedes Jahr gibt es eine andere Farbe und natürlich die aktuelle Jahreszahl.

In diesem Jahr werden bereits die Gastgruppen mit dem Bändel ausgestattet. Die Ausgabe an die Besucher wird beim Festzug am Sonntag getestet. Ab nächstem Jahr erfolgt dann die flächendeckende Einführung. Wer also eine vollständige Sammlung aufbauen möchte, sollte sich bereits in diesem Jahr einen Bändel sichern.

Stoffbändel statt Lederwappen: Das Festabzeichen ändert sein Aussehen.



Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Vorbereitungen des DRK für das Peter-und-Paul-Fest 2012 laufen auf Hochtouren



Die Vorbereitungen für das diesjährige Peter und Paul Fest sind, wie jedes Jahr um diese Zeit, wieder in vollem Gange. Für das Brettener DRK stellen diese vier Tage Ende Juni, Anfang Juli eine große Herausforderung dar. Eine Arbeitsgruppe von sieben DRK'ern organisiert im Hintergrund ab Mitte Februar bis kurz vor Festbeginn alles Nötige, damit zum Dienstbeginn am Freitagabend ab 17 Uhr die Sicherheit der Festbesucher gewährleistet werden kann.

Über das Peter und Paul Fest sind zu den Hauptverkehrszeiten ca. 40 Helfer an zwei Unfallhilfestellen und einer Einsatzleitzentrale gleichzeitig im Einsatz, davon ca. 25 Sanitäter, zwischen 10-15 Rettungssanitäter und -assistenten, zwei Notärzte sowie ein Leitender Notarzt. Insgesamt werden über die vier Festtage verteilt ca. 150 Helfer benötigt. Zusätzlich befinden sich alle DRK Bereitschaften zwischen Sulzfeld und Pfinztal in einem sogenannten „Voralarm“. Durch diesen Voralarm wird sichergestellt, dass bei einem größeren Unglück (Massenanfall von Verletzten) innerhalb kurzer Zeit, weitere Einsatzkräfte nach Bretten gesendet werden können. Weiter befinden sich von Freitagabends bis Sonntagnachts zwei Rettungswagen des DRK-Rettungsdienstes auf dem Fest im Einsatz. Diese haben die Aufgabe durch den Transport von verletzten Festbesuchern, den Regelrettungsdienst in Bretten und Umgebung zu entlasten.

Da das DRK Bretten allein nicht genügend Helfer für solch ein großes Fest zur Verfügung stellen kann, wird auf weitere Bereitschaften und freiwillige Helfer mit entsprechenden rettungsdienstlichen Qualifikationen aus dem gesamten Kreisverband Karlsruhe zurückgegriffen. Die Organisation der Einsatzkräfte nimmt sehr viel Zeit in Anspruch, da entsprechend den Hauptverkehrszeiten auf dem Fest die Helferzahl angepasst werden muss. Neben der Personalorganisation ist es die Aufgabe der Arbeitsgruppe, die Verpflegung, die technische und medizinische Ausstattung der Helfer und Unfallhilfestellen zu gewährleisten.

Die beiden Unfallhilfestellen befinden sich jeweils am Festrand. Die große Unfallhilfestelle befindet sich in den Räumen des Melanchthon-Gymnasiums, die kleinere in den Räumen der Gewerbe-

schule am Seedamm. In der Unfallhilfestelle im Melanchthon-Gymnasium sind während des Festes die Notärzte stationiert. Dort können leicht- bis schwerverletzte Patienten behandelt werden, während in der Unfallhilfestelle in der Gewerbeschule leicht- bis mittelschwerverletzte Patienten versorgt werden können. An beiden Standorten ist je ein Rettungswagen stationiert.

Neben den sanitätsdienstlichen Vorbereitungsarbeiten werden Peter-und-Paul-Fest spezifische Maßnahmen geplant. Explizit für den Festbereich wurden Notfalltafeln erstellt, die überall auf dem Fest verteilt aufgehängt werden. Auf diesen Tafeln sind jeweils ein Buchstabe sowie eine spezielle Telefonnummer aufgedruckt. Mit Hilfe des Buchstabens wird es Festbesuchern ermöglicht, ohne Ortskenntnisse den aktuellen Standort ohne Verzögerungen der DRK Festeinsatzleitung mitzuteilen. Durch die Handynummer wird gewährleistet, dass eine direkte Verbindung zur DRK Einsatzzentrale vor Ort möglich ist. So kann im Notfall wertvolle Zeit gespart werden. Die Notfalltafeln werden auf dem Peter-und-Paul-Fest schon seit drei Jahren eingesetzt und haben sich bestens bewährt.



Eine wichtige Aufgabe, die aber in der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen werden kann, ist die Erstellung der Dienstanleitung sowie der Alarm- und Ausrückeordnung des DRK. Die Dienstanleitung regelt für die Helfer z. B. wer Ansprechpartner der jeweiligen Hilfsorganisationen, der Feuerwehr und Polizei ist, welche Krankenhäuser im Bedarfsfall angerufen werden können, wo spezielle

Fortsetzung auf Seite 4

**Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de**

Termine:

- 29.06.-02.07.2012
Peter-und-Paul-Fest

Fortsetzung von Seite 3

Betreuung von Veranstaltungen auf dem Fest nötig ist, die Patientenübergabe zum Weitertransport in die umliegenden Krankenhäuser und vieles mehr.



Diese detaillierte Ausarbeitung ist wichtig, um den Helfern einen Leitfaden an die Hand geben zu können, damit im Bedarfsfall jederzeit und ohne Verzögerung optimal gehandelt werden kann.

Zu den oben genannten Vorbereitungsarbeiten gesellen sich noch viele weitere Aufgaben hinzu, die nicht sonderlich in Erscheinung treten, aber für die Durchführung eines Sanitätsdienstes in der Größe des Peter-und-Paul-Festes überaus wichtig sind. Wir laden deshalb alle Leser der Trommel ein, bei Interesse für unsere Arbeit am Peter und Paul Fest einfach während des Festes bei uns im Melanchthon-Gymnasium vorbeizuschauen. Wir zeigen gerne, wie wir die Sicherheit der Festbesucher im Detail gewährleisten.



Das Bürgermeisteramt der Stadt Bretten informiert:

Hinweise für Waffen tragende Personen auf dem Peter-und-Paul-Fest

Zu einem Mittelalterfest gehören als logische Ergänzung vieler Gewandungen auch Waffen. Jeder mittelalterliche, freie Mann war zumindest mit einem Dolch bewaffnet!

Was sind mittelalterliche Waffen? Auf keinen Fall sind dies Schlagstöcke, Butterflymesser und Springmesser. Diese haben auf dem Fest nichts zu suchen! Historische, mittelalterliche Waffen sind z.B. Dolch, Schwert, Axt, Messer mit feststehender Klinge.

Wer auf dem Peter-und-Paul-Fest dem Mittelalter entsprechende Waffen tragen (führen) möchte, muss Mitglied einer Gruppe / eines Vereins innerhalb der VAB sein bzw. Inhaber einer PuP-Karte.

Die Waffe, welche getragen wird, darf nicht missbräuchlich verwendet werden. Im schlimmsten

Falle, könnte dies zur Anzeige führen (mögliche Straftat!).

Es ist darauf zu achten, dass die Waffen nicht abhanden kommen und so von nicht Berechtigten leichtfertig verwendet werden könnten. Also kein unbeaufsichtigtes herumliegen lassen der Waffe/n!

Als Waffen tragende Person ist eine persönliche Eignung und Zuverlässigkeit zwingende Voraussetzung. Wer psychisch krank, debil oder dazu neigt, übermäßig Alkohol zu konsumieren, ist nicht geeignet, Waffen auf dem Peter-und-Paul-Fest zu tragen („führen“).

Wer bekanntermaßen zur Aggressivität und Gewalttätigkeit neigt, sollten auf das Tragen von Waffen verzichten!



Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Termine:

- 29.06.-02.07.2012
Peter-und-Paul-Fest

Kutscher, Reiter, Festzugbegleiter

Treffen im März 2012 ein voller Erfolg

Das Peter-und-Paul-Fest hat viele Höhepunkte, die vom Publikum und den Mitwirkenden begeistert aufgenommen werden. Ein ganz besondere Highlight ist auf jeden Fall unser großer Festumzug am Sonntagnachmittag.

Welche Vielfalt an Gruppen und Festzugsteilnehmern in ihren historischen Gewändern! Wir in Bretten können uns glücklich schätzen, daß dieses schöne Bild noch ergänzt wird durch unsere Reiter, Kutscher- und Gespannfahrer mit ihren herrlichen Tieren. Jeder Wagen, der im Festzug mitfährt, wird von einem besonderen Gespann gezogen. (Es gab schon manches Lästermaul, das heimlich meinte, viele Gespanne seien um einiges schöner als die Wagen, die sie zu ziehen haben.)

Die VAB weiß das Engagement der Reiter und Gespannfahrer sehr zu schätzen. Deshalb wurde vor drei Jahren der Vorschlag von Jürgen Dorn mit Begeisterung aufgenommen, einmal im Jahr ein "Kutschertreffen" zu veranstalten. Jürgen übernahm die Organisation nicht nur der Einladungen, sondern auch der Verpflegung für diesen Abend. Es wurde ein voller Erfolg.

Natürlich wurde daraufhin gleich der Termin für das darauffolgende Jahr festgelegt. Zu diesem Treffen wurden auch die Festzugbegleiter eingeladen. Beim diesjährigen Treffen am 24. März, waren nun zum ersten Mal die Reiter dabei. Mit etwas über 50 Personen war die Vogtey gut besetzt. Die Stimmung war prächtig, die Gespräche lebhaft, die Diskussion engagiert.

Kein Wunder, hatte doch Kunibert Heck von den Armbrustschützen für ein reichliches kaltes Büffet mit seiner berühmten "Hausmacher" gesorgt. Unterstützt wurde er dabei von Inge Dorn und Michaela Oestreicher, die das Ganze sehr appetitlich herrichteten. Für die Getränke sorgte Klaus Mößner. Helga Bischoff begrüßte die Anwesenden im Namen der VAB und dankte allen für ihr Kommen und ihr jahrelanges Engagement.

Mit leiser Wehmut gedachten die Anwesenden dem verstorbenen Emil Epting, der 35 Jahre lang den Zigeunerwagen gefahren hat.

Als ganz besonderen Gast konnte Helga Bischoff eine weitere Helga begrüßen. Zu aller Freude kam Helga Schätz gesund und munter zu der Feier und wurde freudig begrüßt. Schließlich war Helga Schätz 44 Jahre lang der gute Geist bei der Aufstellung der Kutscher und Reiter vor dem Festzug draußen beim Reitstall. Sie kleidete die Kutscher- und Gespannfahrer ein, und sorgte dafür, daß die Gewänder beim nächsten Fest wieder sauber und gepflegt zur Verfügung standen.

Bei Kaffé und Kuchen wurden fachkundig die anstehenden Neuerungen diskutiert. In diesem



Jahr soll die Aufstellung der Kutschen und Reiter zum ersten Mal auf dem neuen Vereinsgelände "An der Schießmauer" erfolgen. Das hat den Vorteil, daß die Tiere nach dem Festzug einen wesentlich kürzeren und ruhigeren Rückweg haben werden. Auch könnten die Kutscher bereits an der Bahnhofstraße den Festzug verlassen, falls dies notwendig werden sollte.

Auch personelle Veränderungen wurden bekannt gegeben. Bertl Boch stellte seinen Nachfolger, Bernd Kirchgäßner vor. Dieser war allgemein schon bekannt, da er bereits im letzten Jahr zusammen mit Bertl den Festzug organisiert hatte. Bertl möchte sich aus dem aktiven Geschehen zurückziehen und nur noch als "graue Eminenz" im Hintergrund beratend tätig sein. Er wurde natürlich von den Gästen mit einem langanhaltenden Applaus bedacht, der bestätigte, wie sehr Bertls Arbeit in den vergangenen Jahren geschätzt worden war. In Zukunft werden Bernd Kirchgäßner, Ellen Rausch und Markus Gerweck den Festzug "auf Trab" bringen, unterstützt von Bertl Boch und Helga Bischoff. Eine weitere sehr erfreuliche Neuerung soll hier nicht verschwiegen werden. Toni Krutzlinger, Chef von Schedels Schwarzer Haufen, hat sich bereit erklärt, als Ansprechpartner für die Belange der Reiterei ab sofort zur Verfügung zu stehen. Somit steht einem erfolgreichen Fest 2012 nichts mehr im Wege.

Peter Dick bedankte sich zum Schluß der Veranstaltung, gegen 23:30, bei den Gästen für ihr Kommen und:

"Man sieht sich, spätestens beim Feschk!"

Helga Bischoff

Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Termine:

- 29.06.-02.07.2012
Peter-und-Paul-Fest

Nachwuchsarbeit beim Fanfaren- und Trommelerzug

Jugendversammlung am 3. März 2012



Mit der Einladung zur Jugendversammlung bekamen die Kids auch erstmals einen Fragebogen ausgehändigt, anhand dessen unter anderem die Freizeitinteressen abgefragt wurden. So kann das Jugendleiter-Team die Freizeitangebote optimal auswählen, die einmal monatlich in einem Jugendtreff angeboten werden. Der zweite wichtige Punkt war die Gestaltung des neuen Jugendraumes: Demokratisch abgestimmt wurde über die Farbe der Wände sowie die Sitzmöbel und die Spielgeräte. Des Weiteren wurde beschlossen, an der Stadtputzete in Bretten teilzunehmen und am verkaufsoffenen Sonntag einen Waffelstand zu betreiben.

Jugendversammlung mit einem gruppendynamischen Spiel, welches viel Gaudi machte. Zum Schluss gab es noch Schnitzel mit Pommes von Lilli.

Neuer Jugendraum für die JuFaZu!

Mehr als 75 Arbeitsstunden von insgesamt 10 Kids und drei Jugendleitern an sechs verschiedenen Tagen waren nötig, um den neuen Jugendraum fertig zu stellen. Seht selbst - sieht er nicht prächtig aus?!



Große Diskussionen gab es über die Namensgebung der Jugend - man einigte sich schließlich mehrheitlich für: JuFaZu! Beendet wurde die



Am 20. April 2012 wurde der Raum von den Kids eingeweiht - mit einem Kickerturnier, Dart spielen, chillen (= entspannen), viel Spaß, Knabberzeug und Getränken. Auch einige Vorstandsmitglieder ließen sich blicken und hatten Freude beim Kickern. Das Kickerturnier gewannen Frederic und Christian L. Stolz nahmen sie den von den befreundeten Kraichgau Fahnen-schwingern gespendeten Pokal entgegen (Dank an die Spender!).



Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an all jene Spender, welche durch ihre finanzielle Unterstützung die Ausgestaltung des neuen Jugendraumes erst möglich gemacht haben!!!

**Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de**

Impressum

Vereinigung Alt-Brettheim e.V.
Marketing-Gruppe

Fotos und Texte:
Marketing-Gruppe

Kontakt:
marketing@alt-brettheim.de

